

Bezirksamtsvorlage Nr. 1530 / 2021  
zur Beschlussfassung -  
für die Sitzung am Dienstag, den 01.06.2021

1. Gegenstand der Vorlage:

**Keine Verdrängung von Vereinen am Poststadion**

2. Berichterstatter:

Bezirksstadtrat Spallek

3. Beschlussentwurf:

- I. Das Bezirksamt beschließt die beigelegte Vorlage - zur Kenntnisnahme – betrifft „**Keine Verdrängung von Vereinen am Poststadion**“, Drs.-Nr. 2959/V“ als Schlussbericht. Sie ist bei der Bezirksverordnetenversammlung einzubringen.
- II. Mit der Durchführung des Beschlusses wird die Abteilung Schule, Sport und Facility Management beauftragt.
- III. Veröffentlichung: ja
- IV. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein
  - a) Personalrat: nein
  - b) Frauenvertretung: nein
  - c) Schwerbehindertenvertretung: nein
  - d) Jugend- und Auszubildendenvertretung: nein

4. Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

bitten wir, der beigelegten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.

5. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen: nein

6. Behindertenrelevante Auswirkungen: nein

7. Integrationsrelevante Auswirkungen: nein

8. Sozialraumrelevante Auswirkungen: nein

9. Mitzeichnung(en): Keine

Bezirksstadtrat Spallek

Vorlage -zur Kenntnisnahme-

über **Keine Verdrängung von Vereinen am Poststadion**

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 16.02.2021 folgende Anregung an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache Nr. 2959/V):

„Das Bezirksamt wird ersucht, allen Plänen eine Absage zu erteilen, die vorsehen, dass ein weiterer höherklassiger Verein Zugang zum Poststadion erhält, wenn dadurch die bisher bestehenden dort aktiven und im Kiez verankerten und sozial engagierten Vereine beeinträchtigt oder sogar verdrängt würden.“

Das Bezirksamt soll dabei, soweit es möglich ist, bei Entscheidungen zu weiteren Nutzungen und Nutzern des Poststadions den Bezirkssportbund, den BVV-Sportausschuss und die betroffenen Vereine im Poststadion mit einbeziehen.“

Das Bezirksamt hat am 01.06.2021 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als Schlussbericht zur Kenntnis zu bringen:

Das Poststadion in Mitte gehört mittlerweile wieder zu den begehrtesten Sportanlagen insbesondere für den Fußballsport in Berlin. Über diese positive Resonanz freuen wir uns sehr. Hier wird im Hauptstadion nicht nur Regionalligafußball gespielt, hier finden auch die Pokalendspiele der Berliner Jugendmannschaften statt. Und auch die Bundesligaspiele der Footballer werden hier durchgeführt. Auf den vielen anderen angrenzenden Flächen werden eine große Vielfalt von Sportarten betrieben. Viele Vereine haben hier ihre Heimstätte und eine große Zahl von Freizeitsportler\*Innen kommen regelmäßig zum Sporttreiben. Diese multifunktionale Sportanlage besticht durch ihr vielfältiges Angebot.

Die Befürchtung, dass andere Nutzer die angestammten Nutzer\*Innen verdrängen könnten, sind unbegründet. In Abstimmung aller Betroffener, dem Bezirkssportbund, dem Regionalligisten Berliner AK 07, den Vereinen und den politisch Verantwortlichen des Bezirkes ist z.B. festgeschrieben, dass der höchstklassige spielende Fußball-Verein des Bezirkes hier seine Heimstätte hat. Gern helfen wir jedoch einem Verein, wie Lichtenberg 47 (ebenfalls Regionalliga) in Abstimmung mit den Nutzern vor Ort, bei bestehenden Problemen im eigenen Stadion als Ausweichspielstätte zeitlich begrenzt

aus. Der Spielbetrieb eines weiteren Vereins ist nach den Zulassungsbedingungen des Nordostdeutschen Fußball-Verbandes nicht zulässig.

An dieser engen und transparenten Zusammenarbeit wird auch zukünftig festgehalten.

A) Rechtsgrundlage:

§ 13 i. V. m. § 36 Bezirksverwaltungsgesetz

B) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

keine

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

keine

Berlin, den 01.06.2021

Bezirksbürgermeister von Dassel

Bezirksstadtrat Spallek